

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 23.04.2015, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 21:15 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Annemarie Lübcke
Frau Claudia Andresen
Herr Holger Frädrich
Frau Eva Lach
Frau Annemarie Linneweber
Herr Heinz Lorenzen
Herr Michael Lorenzen
Herr Thomas Löwenbrück
Herr Jürgen Poschmann
Herr Eberhard Schaefer

Vorsitzende

Vertreter von Elisabeth Schaefer

von der Verwaltung

Herr Daniel Schenck
Frau Anke Zemke

Seniorenbeirat

Frau Margarete Christiansen

Gäste

Frau Petra Christiansen

zu TOP 6

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Elisabeth Schaefer
Frau Christine Thomsen

vertreten durch Eberhard Schaefer

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Jugendzentrums
7. Bericht der Verwaltung
8. Verschiedenes
- 8.1. Terminfindung
- 8.2. Ausschuss-Themen
- 8.3. Einweihung des Projektes Himmelsbäume Föhr
- 8.4. Skate Park Wyk auf Föhr

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Annemarie Lübcke, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Heinz Lorenzen beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um „Bericht des Jugendzentrums“ im nichtöffentlichen Teil, um die aktuelle Personalsituation erörtern zu können.

Der zuvor genannten Erweiterung der Tagesordnung wird zugestimmt. Im nichtöffentlichen Teil wird der TOP 9 „Bericht des Jugendzentrums“ behandelt, alle weiteren TOP erhöhen sich um eine Ziffer.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Die Vorsitzende beantragt die nichtöffentliche Beratung der Tagesordnungspunkte 9 – 12.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte nichtöffentlich beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der letzten Sitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es sind zwei Jugendliche aus Wrixum anwesend, die sich zur Konzeption und Ausstattung des Jugendzentrums äußern. Sie kritisieren die aus ihrer Erinnerung schlechte Ausstattung der Räumlichkeiten. Die Leiterin des Jugendzentrums, Petra Christiansen, entgegnet hierzu, dass in den letzten Jahren viel renoviert und vernünftiges Mobiliar angeschafft wurde.

Die Jugendlichen bemängeln die wenigen Angebote für ältere Jugendliche und die starke Konzentration auf die immer jünger werdenden Besucher. Sie regen eine Verlängerung der Öffnungszeiten in die Abendstunden an, da ältere Jugendliche durch Schule und Freizeitaktivitäten bereits den ganzen Tag verplant seien.

Die Ausschussmitglieder äußern sich sehr positiv zu den Anregungen der Jugendlichen. Gerne würde man diese aktiv beteiligen, was jedoch aufgrund der gesetzlichen Regelungen in Form eines Kinder- und Jugendbeirates nicht möglich ist. Aus diesem Grunde wird angeregt, dass das Jugendzentrum einen internen „JuZ-Beirat“ aus Besuchern und

Mitarbeitern gründet, um so regelmäßig Angebote und Ausrichtung zu behandeln.

6. Bericht des Jugendzentrums

Die Leiterin des Jugendzentrums, Petra Christiansen, berichtet zunächst über die Mittagsbetreuung (aktuell 9 Teilnehmer), welche ein wichtiges Projekt innerhalb des Jugendzentrums ist. Seit Sommer letzten Jahres wird die Mittagsbetreuung in alleiniger Trägerschaft der Stadt Wyk auf Föhr durchgeführt. Dies habe aber auch Vorteile. So könnten z.B. auch im Einzelfall Kinder teilnehmen, die bereits die Eilun Feer Skuul (aktuell 3 Kinder) besuchen, was sonst aufgrund des Alters nicht möglich war. Dies wurde auf Anregung der Schulsozialarbeiterin Ute Lorenzen veranlasst. Für die Mittagsbetreuung gibt es eine Warteliste mit 3 Kindern.

Anschließend gibt Frau Christiansen einen Überblick über die laufenden und abgeschlossenen Angebote:

- Theaterkurs mit altersgemischter Gruppe mit 8 Kindern
- Mädchengruppe mit 5 Kindern
- Bau von Seifenkisten mit 7 Kindern
- Schwimmen im Aqua Wyk. Bei der Gelegenheit haben 2 Kinder das Seepferdchen gemacht.
- Gartenprojekt mit John Petersen in Oevenum
- Hörspielprojekt soll im Winter starten
- Skateprojekt sehr gut besucht. Longboards derzeit sehr beliebt.
- Ferienprojekt wie immer gut angenommen. Wird dieses Jahr wieder stattfinden.
- Sandkiste mit Kindern gebaut
- Kinder wünschen sich einen Schnitzkurs. Es ist jedoch fraglich, wer dies den Kindern beibringen könne.

Junge Flüchtlinge kommen gut im JuZ klar, so Frau Christiansen. Die VHS plane u.a. Sportprojekte für Flüchtlinge. Derzeit kommen ins JuZ ca. 30 Stammbesucher (viele „Kleine“, aber auch Gruppe von 7-Klässlern). Es konnte eine gebrauchte Küche erworben werden, was einen großen Mehrwert in der täglichen Arbeit darstellt.

Da ein neuer Name für das Jugendzentrum gewünscht ist, schlägt Frau Christiansen einen Wettbewerb mit Vorschlägen von Kindern und Jugendlichen vor. Der Gewinner könnte z.B. ein Longboard als Preis bekommen.

In der anschließenden Diskussion wird Seitens des Ausschusses deutlich Kritik an der Konzeption und den Angeboten geäußert. Die Interessen und Bedürfnisse der älteren Jugendlichen würden zu stark vernachlässigt. Wenn einzelne Ideen nicht angenommen würden, müsse der Kontakt zu den Jugendlichen gesucht werden, um gemeinsame Ideen zu entwickeln. In diesem Zusammenhang wird das Thema „JuZ-Beirat“ erneut angesprochen.

Abschließend wird Frau Christiansen gebeten, das Konzept stärker auf ältere Jugendliche auszurichten. Hierzu erscheinen Anregungen vergleichbarer Einrichtungen sinnvoll. Weiterhin solle das Thema „JuZ-Beirat“ weiter verfolgt werden.

7. Bericht der Verwaltung

Im Nachgang zur letzten Sitzung informiert Herr Schenck zu den folgenden Themen:

- Die Hauptsatzung der Stadt Wyk auf Föhr wurde mit den vom Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss gewünschten Ausführungen zum Kinder- und Jugendbeirat von der Stadtvertretung beschlossen.
- In Sachen Wohnraumkonzept wurde nach Beratung in allen Gemeindevertretungen, der Stadtvertretung und Amtsgremien entsprechende Förderanträge gestellt. Nähere Informationen folgen im Protokoll.
*"Nachdem die Grundsatzbeschlussfassung von allen Gemeinden erfolgt war, mussten die genauen Rahmenbedingungen für die Konzepterstellung geklärt werden, um auch den Förderrichtlinien zu entsprechen. Dies gestaltete sich sehr langwierig, weil die Verbindung eines Wohnungsmarktkonzeptes mit einem Konzept zur energetischen Quartierssanierung, was u. a. den Modellcharakter ausmacht, zu unterschiedlichen Anforderungen bei der Bearbeitung führt. D. h. die Vorgehensweise von Sylt kann nicht einfach übernommen werden.
Inzwischen liegt die Förderzusage vor. Als nächster Schritt sind Angebote von geeigneten Planungsbüros einzuholen. Der dafür notwendige Ausschreibungstext ist wiederholt zwischen den Förderinstitutionen und dem Amt abgestimmt worden, um keine nicht förderfähigen Positionen entstehen zu lassen. In Kürze werden die Büros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden können."*
- Zum Thema „Veranstaltungen“ verweist Herr Schenck an Bürgermeister Raffelhüsch. Dieser teilt mit, dass dieser Bereich auch künftig durch die FTG durchgeführt werde. In diesem Zusammenhang wird eine Lösung gefordert, die Theatergruppe „Ebbe und Flut“ auftreten zu lassen.

8. Verschiedenes

8.1. Terminfindung

Die Vorsitzende macht deutlich, dass eine Terminfindung aufgrund der vielen vom Amt Föhr-Amrum betreuten Gremien nicht einfach sei. Sie regt an, über feststehende Termine auch bereits ohne Tagesordnung zu informieren.

8.2. Ausschuss-Themen

Aus den Reihen des Ausschusses werden Vorschläge zu Themen gemacht, welche im Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss behandelt werden könnten. Dies wären z.B. neben den Kindergärten auch die Bücherei oder die Volkshochschule.

Bezüglich der Wohnraumsituation wird angemerkt, dass die Vergabekriterien für Wohnungen ebenfalls zum Aufgabenbereich des Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss gehören. Es wird vorgeschlagen, derartige Kriterien in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln. Eventuell ist ein Vergleich mit anderen Kommunen sinnvoll.

8.3. Einweihung des Projektes Himmelsbäume Föhr

Am 25.04. wird das Projekt „Himmelsbäume Föhr“ des Vereins „Verwaiste Eltern und Geschwister“ eingeweiht.

8.4. Skate Park Wyk auf Föhr

Ausschussmitglied Michael Lorenzen informiert anhand der anliegenden Unterlagen zu

der Idee einen neuen Skate Park in Wyk zu schaffen. Die Idee wird im Ausschuss positiv gesehen, jedoch werden die Unterlagen zunächst zur internen Beratung an die Fraktionen gegeben.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Annemarie Lübcke

Daniel Schenck